



Der Anfang des JoHos in Wiesbaden

1856 entsandte die Ordensgründerin der Armen Dienstmägde Jesu Christi, Katharina Kasper, auf Bitten Wiesbadener Bürger*innen ihre Ordensschwestern zur Pflege kranker und bedürftiger Menschen in die Residenzhauptstadt. Sofort nahmen sie sich der Kranken und Hilfsbedürftigen an – unabhängig von seelischer oder körperlicher Verfassung, von Geschlecht und Alter, Weltanschauung, Religion oder Herkunft. Dieser christliche Auftrag gilt für uns bis heute. Der Herzog von Nassau verlieh dem „Filialinstitut der ADJC“ die Körperschaftsrechte, nachdem einzelne Bürger*innen einen Fonds für ein eigenes Haus eingerichtet hatten. **Diese bürgerschaftliche**

Stiftung begründete die heutige **St. Josefs-Hospital Wiesbaden Stiftung**.

1876 wurde das Haus in ein Krankenhaus für stationäre Behandlung umgewandelt und der erste Bürger wurde stationär aufgenommen – ein Meilenstein in der medizinischen Versorgung der Wiesbadener Bevölkerung.

1892 wurde das „neue“ **St. Josefs-Hospital am Langenbeckplatz** eingeweiht. Es wurde nach Plänen des berühmtesten Chirurgen der damaligen Zeit, Dr. Bernhard von Langenbeck, und des ersten Chefarztes Dr. Friedrich Cramer errichtet.

Hier hat es seinen Platz bis heute:
In der Stadt und für die Stadt.

St. Josefs-Hospital Wiesbaden Stiftung

Beethovenstraße 20, 65189 Wiesbaden

Mail: info@joho-stiftung.de

www.joho-stiftung.de

Online-Spenden möglich!

Stiftungs- und Spendenmanagement

Dr. Bernhard Einig, Stiftungskoordinator

Tel.: 0611 / 177-4813

Mail: beinig@joho-stiftung.de

Julia Richter, Spendenmanagement

Tel.: 0611 / 177-1123

Mail: jrichter@joho.de

Beethovenstraße 20

65189 Wiesbaden

Fax: 0611 / 177-1141

Mail: info@joho-stiftung.de

ST. JOSEFS-HOSPITAL WIESBADEN
STIFTUNG



STIFTUNGS- UND SPENDENKONTO

IBAN: DE83 5105 0015 0555 5507 55

BIC: NASSDE55XXX

Sofern Ihre Spende für einen bestimmten Zweck bestimmt ist, geben Sie diesen bitte bei der Überweisung an. Ihre Spenden und Zustiftungen können Sie steuerlich geltend machen. Auf Wunsch erhalten sie hierfür nach Zahlungseingang eine Zuwendungsbestätigung. Teilen Sie uns in diesem Fall bitte Ihre vollständige Anschrift mit.

JoHo Stiftung

St. Josefs-Hospital Wiesbaden

Wer wir sind und was wir tun

Wer in Wiesbaden vom St. Josefs-Hospital spricht, der sagt kurz: „JoHo“ – eine durchaus liebevoll gemeinte Bezeichnung. **Über 500 Betten stehen zur Verfügung, vor allem aber ein umfassendes medizinisches Angebot mit 14 medizinischen Fachabteilungen. Jährlich werden hier mehr als 26.000 Patient*innen stationär und über 36.000 Patient*innen in der Notaufnahme rund um die**

Uhr an 356 Tagen im Jahr kompetent versorgt. Mit über 1.600 Geburten im Jahr verfügt das JoHo über eine der größten Geburtshilfen in ganz Hessen. Dass sich so viele Eltern aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet dafür entscheiden, ihr Kind im JoHo zur Welt zu bringen, spricht für Vertrauen und Qualität.

Einfach gut sein

Das JoHo ist ein Krankenhaus, das überschaubar ist und trotzdem medizinische Versorgung auf Spitzenniveau bietet. Getreu unserem **Leitsatz „einfach gut sein“** sorgt im JoHo das ganze Team für eine kompetente fachliche Behandlung und pflegerische Betreuung nach den Grundsätzen einer christlichen Gesundheitsversorgung. Die Stiftung lebt in dieser Tradition. Dazu gehört es auch, Wissen und Erfahrung durch die Ausbildung von Pflege- und Fachkräften und angehenden Ärzt*innen an die nächste Generation weiterzugeben. Wenn man krank ist, dann steht das für einen selbst oben an. Auch für Angehörige und Freunde geht es nicht anders, ganz gleich, ob es sich um einen kleinen Eingriff oder um die Behandlung einer womöglich ernstesten Erkrankung handelt. Dann wünscht man sich eine Umgebung, die neben der medizinischen Kompetenz auch Fürsorglichkeit und Wärme bietet.

Dauerhaft Gutes bewirken

Es gibt viele Möglichkeiten, eine gute Sache zu unterstützen. Man kann sich persönlich engagieren, indem man ehrenamtlich tätig wird oder man kann für bestimmte Vorhaben und Projekte Geld spenden oder Zustiftungen veranlassen. Viele Menschen entschließen sich auch in ihrem Testament durch Vermächtnis oder Erbe eine Stiftung zu bedenken.

Nachhaltiges Engagement zeigen

Gemeinnützige Stiftungen und Zustiftungen, aber auch Spenden, die gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgen, sind steuerbegünstigt. Die Stiftung unterliegt der staatlichen Aufsicht durch das Regierungspräsidium Darmstadt.

Gut aufgehoben sein

Wichtig ist dabei auch der Raum für spirituelle Bedürfnisse. Neben der Begleitung durch das Team unserer Krankenhaus-seelsorge steht allen mit der Krankenhauskapelle ein Ort des Rückzugs, der Stille und des Gebetes zur Verfügung.

Das Wohlbefinden fördern

Moderne medizinische Ausstattung und hochqualifiziertes Personal werden oft als selbstverständlich angesehen. Die vielen Dinge, die das Wohlbefinden der Patient*innen und das „Betriebsklima“ einer Klinik fördern, sind es aber meistens nicht. Manchmal kann mit wenigen Mitteln, guten Ideen und persönlichem Einsatz viel an Verbesserung bewirkt werden, denn heute ist bürgerschaftliches Engagement so wichtig wie nie zuvor.

Spezielle Anliegen fördern

Die Stiftung hat Themenfonds eingerichtet, wie z. B. die Förderung von Hilfsbedürftigen, die Förderung von allgemeinen Gesundheitszwecken, die Förderung einzelner medizinischer Fachbereiche, die Krankenhauskapelle, Kunst und Kultur für Patient*innen und Angehörige, die Förderung des Ehrenamts oder die Förderung von Aus-, Fort- und Weiterbildung. Wenn Sie einen bestimmten Verwendungszweck für Ihre Spende oder Zustiftung möchten, wird Ihren Wünschen entsprochen. **Kontaktieren Sie uns gerne!**



Foto: Alexa Sommer



Foto: Reinhard Berg



Beide Fotos: Alexa Sommer

